



# DER VENEDIGER BLICK

Nr. 20 - Ausgabe Mai 2015

## Wie man Pfingsten feiert und feierte

Uns allen bekannt und auch noch vielfach praktiziert ist das „Zan Heiligen Geischt gihn“. Gar mancher erinnert sich noch gut und gerne daran, und viele praktizieren den religiösen Brauch auch heute noch, z.B. die Firmlinge. In der Kapelle Bichl wird auch in der Woche nach Pfingsten ein Pfingstamt gefeiert.

Früher lief es in etwa so ab. Zuerst war einmal das Pfingstamt in der Pfarrkirche zu besuchen. Dann wurde meist ein besseres Mittagessen auf den sonntäglichen Gabentisch kredenzt. Die Kinder warteten schon gespannt, bis endlich die Eltern ihr mittägliches Sonntagschläfchen beendeten. Alles war am Sonntag ohnedies nach dem Besuch der Messe ein bischen gemächlicher.

Dann begab sich die ganze Familie zu Fuß Richtung Bichl. Auffallend war, dass sich die gesamten Bichler Kinder schon bei der Ankunft auf dem Bölle herumtrieben. Aber vorerst ging es mal schnurstracks in das Bichler Kirchl. Ein ganzer Rosenkranz war zu beten und das bedeutete, dass das Sitzleder der Kinder vorerst argen Strapazen ausgesetzt war. Schlussendlich wussten die Kinder aber jetzt schon, dass die Bichler Kinder nur darauf warteten, die Verwandtschaft in die Häuser zu bitten. Krapfen, Kaffee für die Erwachsenen, Kakao für die Kinder. Dann folgten natürlich die obligatorischen Spiele, „Zick“ und „Poito“, immer in der Hoffnung, dass sich die Erwachsenen möglichst viel zu erzählen hatten. Wer nicht von einem der entfernten Verwandten aufgenommen worden war, der besuchte eines der beiden Gasthäuser, Jousla Jausenstation und später den Unterpetterer. Zumeist war die Sonne schon längst untergegangen, als der Heimweg angetreten wurde. Wer es



Heilige Geistkapelle in Bichl

am Sonntag nicht geschafft hatte, der Brauch hatte auch am Pfingstmontag noch Gültigkeit. Ach ja, geböllert wurde ja auch noch. Das erstmal bereits um 5 Uhr in der Früh, dann um 12 Uhr und um 7 Uhr am Abend. Und das ganze sowohl am Pfingstsonntag als auch am Pfingstmontag. Heute wird nur noch am Pfingstsonntag um 12 Uhr geböllert. Aus der Erzählung ist noch ein weiterer Pfingstbrauch bekannt. Am Pfingstsonntag wurde in der Pfarrkirche der Heilige Geist in Form der Taube, wie sie auch heute noch im Kirchenschiff hängt, heruntergelassen. Das erforderte einmal zwei geschickte Männer und dann noch eine eigene Technik. Einer drehte das Seil im großen Kreis im Uhrzeigersinn, der andere im kleinen Kreis noch einmal in sich. So zog der Heilige Geist in Form dieser Taube seine Runden und landete schließlich, nachdem er ausgependelt hatte, am Kirchenboden.

Einmal soll es sich zugetragen haben, dass die Technik versagte und die Taube in den Blumen am Seitenaltar zu landen kam. In der Kirche war es nach dem Missgeschick „muxmäuschenstill“. Bis jemand aus der Menge feststellte: „Hetz leit ea devöa in Pflötschache“.

## Veranstaltungen Prägraten a.G.

09.05.2015

FIRMUNG

17.05.2015

SCHÜTZENFEST

22.05.2015

40 JAHRE REFERAT LANGLAUF

31.05.2015

BEZIRKSFEUERWEHRTAG

04.06. - 06.06.2015

BIKERFETE

20.06.2015

PLATTLERBALL FÜR ALT & JUNG

27.06.2015

40 JAHRE REFERAT FUSSBALL



**1. Platz:**

v.li.: Romina Bstieler, Miriam Berger, Jessica Islitzer, Nicole Egger, Anja Cecco, Annalena Oswald

**Gratulation!**  
Bezirksjugendwettbewerb

Wir gratulieren den Jugendgruppen der Rotkreuz Ortsstelle Matrie i.O. zum Sieg (li. Bild) bzw. zum 6. Platz (re. Bild) beim Bezirksjugendwettbewerb des Roten Kreuzes am 18. April 2015 in Matrie i.O.!

Weiterhin wünschen wir Euch noch alles Gute und ganz viel Glück bei den nächsten Bewerben!



**6. Platz:**

v.li.: Celine Cecco, Moosmair Alexandra, Michelle Gröfler, Biesheuvel Julia, Annika Berger, Veronika Wibmer, Celina Raneburger

**Lehrausgang auf dem Bauernhof**  
Volksschule Prägraten a.G.

Am Freitag, den 17. April besichtigten wir, die 2. Klasse der Volksschule, den Bruggerhof. Begeistert fütterten und streichelten die Kinder die Hühner, Kühe und Kälber, Schafe, Enten und Ziegen. Besonders angetan hatten es uns aber die kleinen Kitzlein.

Die anschließende Jause mit bäuerlichen Produkten war einfach vorzüglich und unübertrefflich!

Einen herzlichen Dank dafür an die Ortsbäuerin Ursula Weiskopf für die Organisation und Begrüßung, und Nicole und Andreas für die tolle und interessante Führung durch ihren Hof.



**Unsere Firmlinge!**

Wir stellen vor...

v.l.n.r. Tobias Gröfler, Nikolas Wurzacher, Sandro Aßlauer, Celine Steiner, Anika Tragseil, Vanessa Gröfler, Matteo Berger, Simon Berger, Jana Berger, Elisabeth Unterwurzacher, Celine Cecco, Andreas Lang, Michelle Gröfler



**Geburten**

01.04.2015 - Samuel Pichler



Sohn von Nicola Berger und Markus Pichler.

*„Babys bewirken, dass die Liebe größer, die Nächte kürzer, die Hände geschäftiger, die Geduld strapazierter und die Zukunft lebendiger und heller wird.“*

Im Jahr 2015 feiert die Sportunion Raiffeisen Prägraten ihr 60-jähriges Bestehen und die Sektionen Fußball und Langlauf wurden vor 40 Jahren gegründet.

Als gegebenen Anlass finden daher folgende Veranstaltungen statt:

**22.05.2015**

Generalversammlung  
Festabend für 40 Jahre Langlauf

**27.06.2015**

40-Jahr-Feier der Sektion Fußball  
mit Festzelt beim Sportplatz



## Opferwidder Immaterielles Kulturerbe

Auf Antrag der Gemeinden Virgen und Prägraten a.G. wurde die „Widderprozession nach Obermauern“ in das Verzeichnis „Immaterielles Kulturerbe in Österreich“ aufgenommen.

Am Sonntag, den 26.04.2015, wurden von der Präsidentin der Österr. UNESCO-Kommission, Botschafterin i.R. Dr. Eva Nowotny in St. Florian die Auszeichnungen überreicht.

Insgesamt wurden fünf Elemente in das Verzeichnis aufgenommen: aus Oberösterreich das „Aufstellen und der Besuch der Landschaftskrippen im Salzkammergut“ und der „Mühlviertler Handblaudruck“; aus der Steiermark das „Öblarner Krampuspiel“; aus Kärnten das „Wissen um die Flößerei auf der Oberen Drau“ und aus Tirol unser „Widderopfer nach Obermauern“. Die Auszeichnung wurde von beiden Bürgermeistern übernommen. Mit seinem Besuch hat uns auch der Gutachter Prof. Dr. Olaf Bockhorn beehrt, ein Österreichweit anerkannter Volkskundler und Kenner unserer Widderprozession. Seit 2009 wurden in Österreich mehr als 60 Volkskulturelemente als schützenswert empfunden, die meisten davon im Bundesland Tirol mit 28 Elementen.

Weiter Informationen:

<http://immaterielleskulturerbe.unesco.at/>

## Züchterausflug

Prägraten a.G.

Der alljährliche, sogenannte „Züchterausflug“ der Gemeinden Prägraten und Virgen, der allerdings längst kein reiner Züchterausflug mehr ist, führte uns dieses Jahr, am Samstag den 28. März, wieder einmal nach Südtirol.

Unsere erste Station war die Lodenwelt in der Gemeinde Vintl. Wer einmal mit eigenen Augen sehen möchte, wie ein Lodenmantel entsteht, ist in der Lodenwelt in Vintl, am Eingang ins Pustertal gerade richtig. Hier erfährt man jedoch nicht nur etwas über solch wärmende Kleidungsstücke, sondern auch vieles mehr über den für die Alpen typischen, seiner Qualitäten hochgeschätzten Stoff, der aus dicker Schafwolle gewonnen wird.

Anschließend hatten wir eine Führung in der danebenliegenden Ziegenfeinkäserei Capriz. Mit viel Gefühl und Innovation wird hier aus bester Ziegenmilch feinsten Käse hergestellt. Die verschiedensten Variationen mit allen Sinnen genießen lautet die Devise. In der Erlebniswelt erfährt man, wie aus Milch Käse wird, und kann dabei auch so manches Geheimnis entdecken.

Nach dem Mittagessen waren wir am Nachmittag noch bei der Familie Valentin Hofer, Untersieglerhof, im Gsieser Tal zu Gast, und konnten dort, in Begleitung vom Zuchtwart Bachmann den Fleckviehzuchtbetrieb ausführlich besichtigen.

Sehr beeindruckend waren auch die 250 Vollbelegstage bei seinen Ferienwohnungen. Mit vielen guten Eindrücken ging ein wunderbarer Tag zu Ende, gegen 21:00 Uhr waren wir wieder in unserer Heimatgemeinde angekommen.

**Text und Bild  
Anton Hatzer**



# Kindergarten

Prägraten a.G.

„FRAG DOCH MAL DIE MAUS“

so lautet das Thema im Kindergartenjahr 2014/15

Die Maus, der blaue Elefant und die gelbe Ente sind in diesem Kindergartenjahr treue Wegbegleiter. Sie beantworten viele Wissensfragen, sie regen den Forschergeist an, erzählen lustige Lach- und Sachgeschichten.

Wie wir wissen, ist Neugier der Anfang von allem und wir im Kindergarten versuchen, dafür zu sorgen, dass unsere Kinder ihren Wissensdrang ausleben können, indem wir ein Umfeld schaffen, dass ihre natürliche Neugierde fördert, selbstständiges Spielen und Lernen unterstützt.



Der Geburtstag ist ein ganz besonderer Tag für jedes Kind im Kindergarten. Angefangen von den Schürzen zum Kuchenbacken, über die Geburtstagskarte bis hin zum Geburtstagsgeschenk, steht alles im Zeichen der Maus. Anhand der Jahreszeitendecke mit dem Jahreskreis und der Geburtstagskarte, in der die Eltern für jedes Lebensjahr des Kindes eine Seite gestaltet haben, erleben die Kinder spielerisch Jahr, Monate, Tage.



Grillen auf dem Sportplatz

Auch im Fasching waren die 3 das Hauptthema.

Im letzten Jahr hat es eine Veränderung, bzgl. der Öffnungszeiten und der Gruppenkonstellation gegeben. Der Kindergarten wird als Ganzjahreskindergarten geführt, mit der großen Alterserweiterung.

Das bedeutet, dass die Kinder ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr bereits den Kindergarten besuchen können und dazu für die Volksschüler die Möglichkeit besteht, nach dem Unterrichtsende, bis 14:00 Uhr im Kindergarten betreut zu werden.

An den schulfreien Tagen und in den Ferien ist der Kindergarten für die Betreuung von 07:00 bis 14:00 Uhr geöffnet. Die Anmeldeformulare für die Betreuung, die auf der Gemeinde, in der Volksschule und im Kindergarten aufliegen, sind immer bis spätestens Freitag vor der Betreuungswoche im Kindergarten abzugeben, da sich das Personal nach den angemeldeten Kindern richtet.

Ausnahmen für spätere Anmeldungen gibt es nur in Notsituationen!



Wildfütterung mit Much



Mit unserem Bollerwagen unterwegs

Den Plan für die Sommerferien, mit den täglichen Schwerpunkten, bekommen die Kindergartenkinder und Volksschüler rechtzeitig mit nach Hause.

Unser Ziel für die Ferienbetreuung ist, möglichst viele Aktivitäten im Freien durchzuführen.

**Text und Bilder**

**Kindergarten Prägraten a.G.**

## Muttertag

am 10. Mai 2015

Alles  
Liebe  
zum  
Muttertag



Auch heuer wieder gibt es für alle Mütter ein

### MUTTERTAGSGESCHENK.

Dieses kann in der Zeit vom **8. bis 22. Mai 2015** in den Amtsstunden im Gemeindeamt abgeholt werden.

Wir wünschen allen Müttern einen schönen Muttertag!

***Mutterliebe ist warm und herzlich,  
selbst in den Stürmen des Lebens  
kann ihr keiner etwas anhaben.***

Erna Ebenwald



Impressum: Gemeinde Prägraten a.G.,  
St. Andrä 35a;  
Fotos: Archiv, S. Berger, G. Weiskopf,  
N. Berger, M. Aßmair, A. Hatzler, Sport-  
union Prägraten a.G., www.pixello.de,  
Kindergarten Prägraten a.G.;  
Druck: Oberdruck Digital Medienpro-  
duktion GesmbH